Nürnberger Tauben Club e. V.

	Ehrenvors.:	Karlheinz Sollfrank – Schießplatzstraße 40 – 90469 Nürnberg	☏ 0911-483520
1.	Vorsitzender:	Willibald Roauer – Marienbader Straße 27 – 92318 Neumarkt	☏ 09181-41882
2.	Vorsitzender:	Klaus Ziener – Schwarzenäcker Weg 1 – 91077 Neunkirchen	☏ 09134-907038
1.	Schriftführer:	Ewald Schroft – Isarstraße 9 – 90542 Eckental	☏ 09126-1578
2.	Schriftführer:	Tamara Schmitt – Kirchenweg 16a – 91338 Igensdorf	☏ 09126-2893738
1.	Kassierer:	Johann Förthner – Im Schwabachgrund 17 – 91560 Heilsbronn	☏ 09872-7620
2.	Kassierer:	Karlheinz Pflugmann – Fritz-Erler-Straße 8a – 90765 Fürth	☏ 0911-767600
Zucht- und Ringwart:		Harald Paulus – Walter-Flex-Straße 3 – D-91088 Bubenreuth	☏ 09131-204043

Anwesende: 27 Mitglieder und Gäste

Monatsversammlung, 12. Oktober 2018

Um 20:00 Uhr eröffnete der 2. Vorsitzende Klaus Ziener die Versammlung des Nürnberger Tauben am Valznerweiher.

Er begrüßte persönlich unseren Ehrenvorsitzenden Karlheinz Sollfrank, die Ehrenmitglieder Walter Hackner und Günter Leykauf stellvertretend für alle Ehrenmitglieder des Vereins, sowie alle anwesenden Ehrenzeichenträger vom BDRG, VDT, des Landesverbandes Bayern, alle anwesenden Mitglieder und den Referenten des Tages Martin Prebeck.
Dann gab er folgende Tagesordnung bekannt:

Tagesordnung :

1) Begrüßung

2) Verlesen der letzten Niederschrift

3) Vortrag von Martin Prebeck über Bayerische Hochflieger

Entschuldigt waren der 1. Vorsitzende Willi Roauer, Helmuth Weißmüller, Franz Brandmüller, Max Müller, Günther Kellner, Michael Sipl und Ernst Hafner.

Nach der offiziellen Begrüßung berichtet Klaus Ziener über die Busfahrt nach Dänemark zur Europaschau wie es nach

Abstimmung in der Vorstandsitzung vom 9.Oktober beschlossen wurde.
Abfahrt ist am 9.11. um 3:00 Uhr in der Hinterhofstraße in Nürnberg. Es sind noch Plätze frei. Ehrenvorsitzender Sollfrank empfiehlt am Samstag in Herning/Dänemarkt beim attraktiven Züchterabend teilzunehmen.

2) Der Schriftführer Ewald Schroft verliest das Protokoll der Septemberversammlung.

3) Anschließend beginnt der Herauszüchter der Bayer. Hochflieger Martin Prebeck mit seinem Vortrag.

Martin Prebeck aus Deggendorf besitzt bereits seit seinem 7. Lebensjahr Tauben. Zunächst begann er mit Engl. Modena, welche ihm dann aber zu schlecht in der Nachzucht waren. Bei seiner nächsten Rasse, den Persischen Hochfliegern, heute Persische Roller genannt war das schon besser. Inspiriert von dieser Hochflugrasse, - wobei ihm schildige Tauben am meisten zusagten - begann er dann mit der Herauszüchtung der Bayer. Hochfliegern aus damals 6 Paar Tauben. Was etwa um die Jahrtausendwende begann, endete 2010 mit der Anerkennung

dieser mittelgroßen Hochflugtauben, aus Straubing in Niederbayern: glattköpfig und bestrumpft, mit farbigen Flügelschildern in Rot und Gelb.
Die Grundfarbe ist weiß, farbig sind die Flügelschilder, möglichst auch die Daumenfeder (Klappen), wobei sieben bis zwölf Handschwingen in weiß gefordert sind.
Etwas farbige Zeichnung hinter den Schenkeln ist gestattet.
Weitere Farben wie rotfahl und gelbfahl, bindig und gehämmert sowie aschfahl und rotgesäumt/gelbgesäumt; blau und blaufahl bindig, gehämmert und dunkelgehämmert, kite, schwarz und dun; vielfarbig und de roy, alle schildigen Bayerischen Hochflieger, egal welcher Farbe, sind als AOC zugelassen.

Sie gehören zu der Gruppe der Tümmlertauben und sind leider nur wenig verbreitet. Bei unserem Referenten fliegen zur Zeit insgesamt ca. 300 Stück aus inzwischen 78 Paaren in dessen überdachten Volieren herum. Da Martin Prebeck als Selbstständiger 6 Tage die Woche fast 60 Stunden unterwegs ist, sieht er seine Tauben oft nur einmal in der Woche. Seine Tiere sind sich also auf 150 – 200qm Volierenfläche der Tecknik (Fütterung und Tränken vollautomatisch) und sich selbst überlassen. Er zeigt Videos von seinen Tauben die belegen, dass die Tiere ständig beschäftigt sind mit der Futteraufnahme vom Boden, wobei eine bestimmte Streitmentalität als soziale Herausforderung und ein entsprechendes Temperament

gegenüber anderen Schlagbewohnern äußerst wünschenswert ist. Prebeck sagt Tauben müssen ihren Charakter zeigen und gibt auch zu, dass die Sauberkeit bei ihm nicht so häufig wie in anderen Schlägen vollzogen werden kann. Es ist ihm aber nur wichtig, dass vor allem die Nistzellen trocken bleiben. Einziges Problem bei der vollautomatischen Verköstigung hat er nur manchmal mit Jungtauben, die anfangs zu „dumm“ sind das Wasser zu finden.

Inzwischen gibt es die Bayer. Hochflieger von Spanien bis Schweden und auch den Orient hat er mit seinen Hochfliegern schon versorgt. Auf die Frage ob er denn seine Tauben auch fliegen lässt, antwortet er mit “Nein“ aus Zeitgründen. Zugleich behauptet er aber, dass sie100% Hochfliegerblut in sich haben, alle purzeln (einfache Rückwärtsüberschläge) und auch fähig sind hoch zu fliegen. Prebeck züchtet viele auch nicht anerkannte Farben wie u.a. Vielfarbige.

Der Schwanz der Bayer. Hochflieger ist relativ breit, was vom Fliegen kommt. Der Augenrand ist eher unauffällig.

Der Referent, der auch 2. Vorsitzender vom Deutschen Hochflug Club ist, spricht dann auch über die Fütterung von Hochfliegern, die eben sehr kurz gehalten werden, wenn sie an

Flugwettbewerben teilnehmen sollen. Sie bekommen dann z. B. eine Woche nur Gerste, die 2. Woche nur noch die halbe Ration Gerste.

Sie fressen u.a. auch junge noch nicht ausgereifte Weintrauben. Prebeck erzählt viel aus seiner langjährigen Erfahrung mit seinen Hochflieger, die bei entsprechender Haltung auch aus der Hand fressen. Nach seiner letzten Brut nimmt er die Täubinnen weg und lässt die jungen Tauben bei den Witwern. Die Bayerischen Hochflieger gelten als recht robuste Rasse und bescheren bei pfleglicher Haltung oft bis zu 10 Jahren Nachzucht und ziehen diese selbstverständlich zuverlässig auf.
Prebeck zeigt noch viele Bilder aus seiner Zucht mit den verschiedensten Farbenschlägen und bespricht auch noch ausführlich die mitgebrachten Tauben.
Schließlich geht ein sehr interessanter Vortrag immer in Bezug auf praktische Taubenhaltung, wie sie zukünftig auch bei Vielbeschäftigen aussehen könnte zu Ende.
Natürlich erhält er dafür von Klaus Ziener die Taubenclubmedaille überreicht.
Mit Hinweis auf den Meldeschluss der anstehenden Nürnberger Taubenschau beendet der 2. Vorsitzende um 23:00 Uhr die Versammlung.

Ewald Schroft, Schriftführer